

FÜNFTES THEMA

SCHLÜSSEL ZU NEUEM BEWUSSTSEIN JESUS CHRISTUS, SEINE LEHRE UND GOTTES REICH

Die «Landung» von J.C. vor 2000 Jahren auf der Erde war der Anfang einer nicht-militärischen Operation. Laut alttestamentarischem Plan war eine Stufe erreicht, die eine neue Methode für die Ausbreitung des Reiches Gottes möglich machen sollte. Die ganze Menschheit, und nicht Israel allein, sollte zum «auserwählten Volk» werden. Die autoritäre Art sollte durch ein partizipatives Modell ersetzt werden. Jesus Christus, Mensch und Sohn Gottes zugleich, sollte durch sein Wort und sein Wirken ein Feuer legen, das auch nach zwei Jahrtausenden nichts an seiner Ansteckungsfähigkeit, an seiner inneren Kraft, einbüßen sollte. In Geschichtsbüchern, Evangelien und apokryphen Schriften werden Worte eines außergewöhnlichen Menschen wiedergegeben. Über Jugend und Ausbildung wird mehr spekuliert als das bekannt wäre. Seine revolutionären Gleichnisse bleiben als Bilder in die Erinnerung geschrieben. Das zentrale Thema seiner Botschaft ist nicht Sünde, Kreuz oder Busse, sondern Freiheit, Freude und Solidarität. Sein Ziel ist die Ausbreitung des Reiches Gottes, seine Motivation die Liebe. Er lehrt die Menschen Gott nicht nur in der Synagoge, sondern an jedem Ort zu begegnen.

Zahlreiche Philosophen und Denker, die mit kritischem Geist versuchen dem Begriff Gott näherzukommen, sind sich der Komplexität ihres Unterfangens absolut bewusst. Auch Theologen, die sich berufsmäßig mit dieser Materie befassen, haben oftmals nicht weniger Schwierigkeiten. Nicht erfolgreicher sind zahlreiche intellektuelle Atheisten, Agnostiker oder ewig Verneinende. Die Gottesfrage ist und bleibt eine Herausforderung. Kann Gott mit den begrenzten Möglichkeiten menschlichen Denkens überhaupt erfasst werden? Die von Erich Fromm beschriebene Seins-Gesellschaft hat große Ähnlichkeit mit dem Reiche Gottes. Die materialistische Habens-Welt soll zum Wohle der ganzen Menschheit durch eine auf Seins-Prinzipien aufgebaute Gesellschaft ersetzt werden. Parallelen der von Erich Fromm beschriebenen Seins-Gesellschaft und dem Reich Gottes werden hervorgehoben. Nach dem Leitsatz « Aus dem, was ich euch sage, versteht ihr nicht, wer ich bin ? » (Th 43) wird in einem fünften Thema die Botschaft Christi in seiner immer noch aktuellen Überzeugungsfähigkeit und Kraft kommentiert. Seine Worte sind das Fundament einer neuen Gesellschaftsordnung, die auf nicht-materialistische Werte aufbaut. Die zweite Geburt öffnet den Weg zur Weiterentwicklung: der «homo ecologicus » wird durch eine transzendente Dimension zum «homo ecologicus amore divinus ».

« Eine Zeit wird kommen, und sie hat schon begonnen, da wird der Geist, der Gottes Wahrheit enthüllt, Menschen befähigen, den Vater an jedem Ort zu begegnen. Gott ist Geist, und alle die ihn anbeten, müssen im Geist und in der Wahrheit anbeten“. (Joh. 4,24) (Gespräch am Jakobsbrunnen)